

# Zwieselalm 1.587 m

## *Panorama soweit das Auge reicht*

### *Die Gosaukammbahn*

Die Auffahrt mit der Seilbahn ist die bequemste Art, auf die Zwieselalm zu kommen. Von hier aus haben Sie zahlreiche Wandermöglichkeiten.

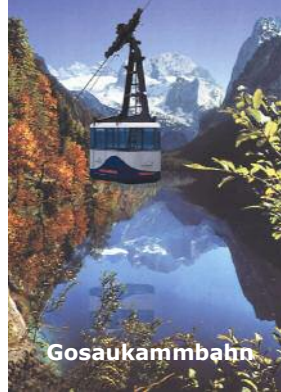
### *Zwieselalmrundgang*

Von der Bergstation führt ein gut beschilter Wanderweg mit leichten Steigungen zur Gablonzerhütte und Breiningalm (10 Minuten), zur Sonnenalm (20 Minuten), zur Zwieselalmhöhe (30 Minuten), zur Zwieselalmhütte (40 Minuten). Von der Zwieselalmhütte gelangt man über den „Jägersteig“ wieder zurück zur Seilbahn. Der Rundweg beansprucht, einschließlich einer kurzen Rast, 1 1/2 Stunden.

**Achtung:** Auf dem Weg zwischen Gablonzerhütte und Sonnenalm ist ein Hinweisschild zur Sesselbahn nach Annaberg angebracht. Diese fährt aber nur im Hochsommer am Mittwoch und Samstag. Bitte beachten Sie die Fahrzeiten

### *Vom Vordertal über den Herrenweg zur Zwieselalm oder umgekehrt von der Gosaukammbahn aus*

Vom Kalvarienberg führt der Herrenweg zum Teil durch einen schattigen Wald, er überquert im untersten Teil eine Forststrasse, der Sie diesmal ein kurzes Stück folgen. Bei einer gekennzeichneten Abzweigung folgt wieder ein Waldweg bis zur Schiliftstation. Sie gehen weiter über Feuchtwiesen, vorbei an Almhütten und durch den Hochwald, bis Sie wieder die Forststrasse treffen. Dieser folgen Sie ein Stück, bis zu einer Abzweigung, wo der Weg zunächst steil, dann flacher ansteigt. Sie überqueren eine Schitrasse und kommen kurze Zeit später zu einer Weggabelung. Der eine Weg führt zur Edtalm und nach Russbach, der andere zur Zwieselalm. Nach weiteren 10 Minuten kommen Sie zu dem Rundgang, der unter „Zwieselalmrundweg“ beschrieben ist. Der linke Weg führt zur Gablonzerhütte und zur Seilbahn, der rechte zur Zwieselalmhütte und über die Aussicht ebenfalls zur Seilbahn.



Gosaukammbahn

## Fakts

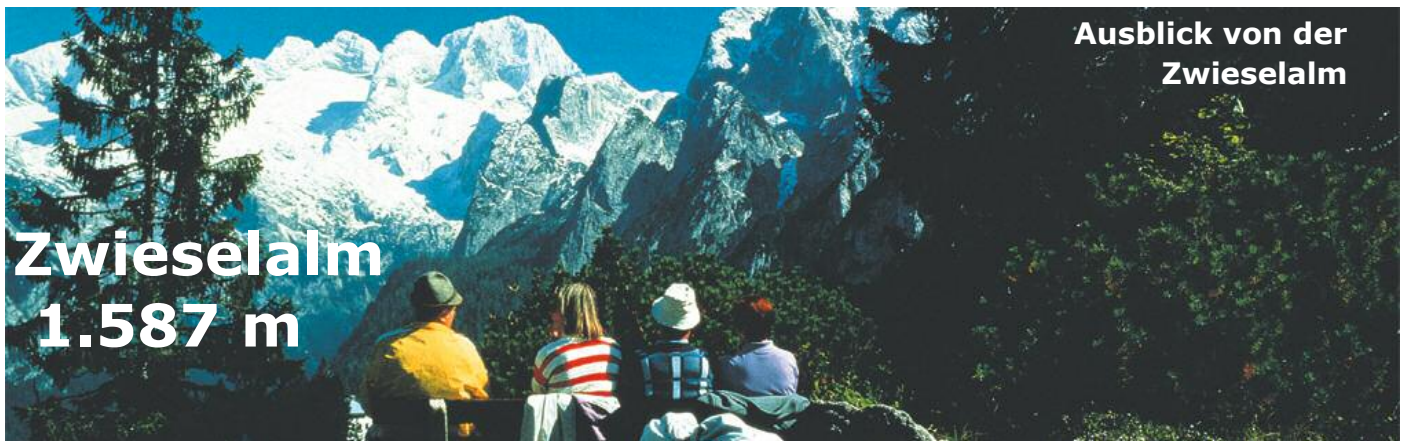
<b>Start</b>	Mittel- und Vordertal sowie Gosaukammbahn
<b>Ziel</b>	Zwieselalm
<b>Schwierigkeit</b>	leicht
<b>Gehzeit</b>	Je nach Variante
<b>Länge</b>	Je nach Variante bis zu 6km
<b>Höhenmeter</b>	Je nach Variante
<b>Panorama</b>	4 von 4
<b>Wegnummer</b>	601 a, 620, 611, 627
<b>Kinder</b>	Ab 3 Jahren
<b>Ausrüstung</b>	Festes Schuhwerk
<b>Gipfelerlebnis</b>	Nein, Almgebiet
<b>Einkehrmöglichkeiten</b>	Breiningalm +43-664-907 18 33 Zwieselalmhütte +43-6136-8389 Gablonzerhütte +43-6136-8465-0 Sonnenalm +43-664-442 86 75
<b>Tourencharakter</b>	Je nach Variante
<b>Beste Jahreszeit:</b>	Frühsommer bis Spätherbst
<b>Anreise</b>	Bus, Pkw
<b>Karten:</b>	
Schubert&Franzke	Inneres SKGT
Kompass	Nr. 20
Freytag&Berndt	Nr. 082

#### Informationen und Sehenswürdigkeiten

- Freilichtmuseum „Schmiedbauer“
- Stein- und Fossilienausstellung Gapp
- Bademöglichkeit im Gosausee oder im Hallenbad Gosau
- Gosaukammbahn

- mit gemütlichen Hütten
- Die Zwieselalm als Spiel- und Familienalm
- Gosausee

Weitere Informationen erhalten Sie beim Tourismusverband Inneres Salzkammergut unter Tel.: +43 (0)6136 8295



Ausblick von der  
Zwieselalm

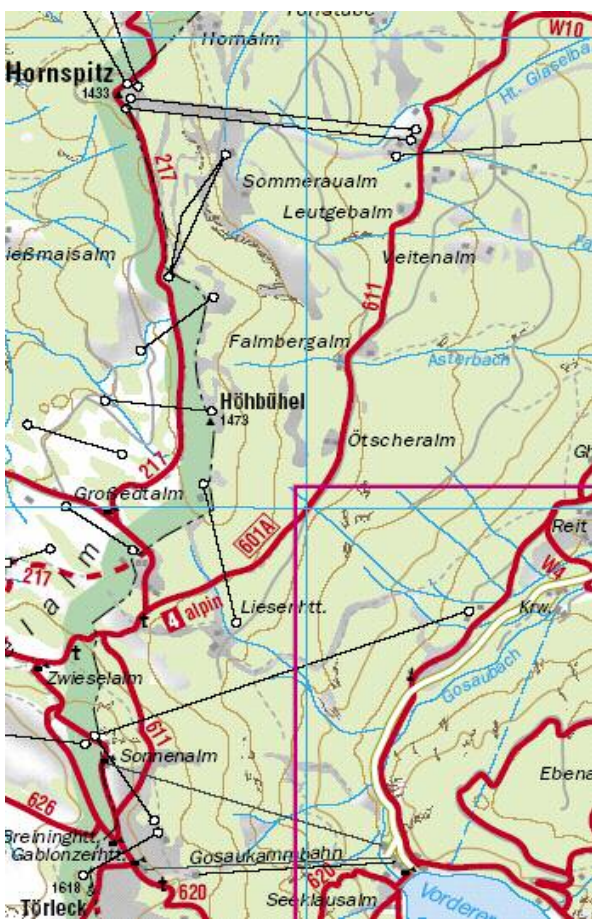
**Zwieselalm**  
**1.587 m**

*Vom Mittertal über den Herrenweg zur Zwieselalm  
oder umgekehrt (von der Gosaukammbahn aus)*

Dieser Weg führt vom Hotel Sommerhof, entlang der Erlergasse und durch den Wald bis zur Forststraße, die Sie nach ca. 45 Minuten erreichen; Weg Nr. 601, 611. Folgen Sie der Forststraße ein kurzes Stück bergwärts, dann kommen Sie zu der Abzweigung des Herrenweges (Wegweiser „Zwieselalm“).



Auf der Zwieselalm kann man auch mit dem Kinderwagen fahren



© Auszug Wanderkarte Schubert & Franzke

*Der Weg vom Gosausee zur Zwieselalm oder umgekehrt (von der Gosaukammbahn aus)*

Ein sehr steiler Weg führt vom Gosausee in vielen Serpentinaugen auf die Zwieselalm; Nr. 620. Auf halbem Weg kommen Sie bei der Krautgartenhütte vorbei (Quelle), anschließend queren Sie ein weites Geröllfeld, nach dem Sie wieder durch ein uraltes Waldgebiet wandern, auf die Zwieselalm kommen. Auf diesem Weg eröffnet sich Ihnen eine sehr eindrucksvolle Aussicht auf den Gosausee und den Dachstein.

Wenn Sie sich recht ruhig verhalten, haben Sie auf diesem Weg die besten Gelegenheiten, auf den Geröllfeldern



der Donnerkogel die Gämse zu beobachten.